



Stahl- und Haustechnikhandelstag 2024

Branchenanlass am Puls der Branche

Am diesjährigen Stahl- und Haustechnikhandelstag in Horgen stand KI im Vordergrund und welche Möglichkeiten diese für die Branche bietet. Positive thinking and communication in der Unternehmensführung rundeten den informativen Teil ab. Zudem wurden die dramatische Lage der Schweizer Stahlproduktion sowie das schwierige Jahr für den Schweizer Handel thematisiert.

Text SSHV
Bilder Jan Hellman

Den Auftakt des Stahl- und Haustechnikhandelstags 2024 machte Stefan Wartmann, CEO der Brugg Group. Er erzählte vom Umbau des einstigen Kabelherstellers zu einem globalen und innovativen Unternehmen mit verschiedenen zukunftsfähigen Geschäftsfeldern. Stephan Wartmann erläuterte, welche Auswirkung das auf ein Unternehmen haben kann und wie das Rebranding und die Zusammenlegung die Gruppe beeinflusste. Die vielfältigen Segmente, die von der Brugg Group heute erfolgreich bedient werden, wurden mit strategischer Weitsicht angegangen. Wartmann widmete sich aber auch der Frage, was es heisst, Mitarbeiter einzubinden, zu motivieren und diese als stolze Repräsentanten der Unternehmung zu erhalten. So wurde kurzerhand den Lehrlingen ein kleines Budget zur Verfügung gestellt und das Projekt für einen eigenen

TikTok-Kanal gestartet. Die Lehrlinge zeigten grosses Engagement und der Kanal wurde rasch erfolgreich.

Auch das soziale Engagement innerhalb der Unternehmung muss in der unternehmerischen Denkweise ausreichend Platz finden. Wartmann präsentierte sein Herzensprojekt, den Aufbau einer Primarschule im ländlichen Raum von Kenia, die den Schülern dank eines IT-Labors den Umgang mit Computern nahebringt. Ihnen steht so die ganze Welt für Informationen offen und sie lernen spielerisch den Zugang zu Technik und Bildung.

Über das digitale Universum
Im Anschluss tauchte Christof Zogg, Verantwortlicher für das digitale Transformationsgeschäft bei der Swisscom AG, mit den Teilnehmern tief in die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) ein. Er

Der diesjährige Stahl- und Haustechnikhandelstag des Schweizerischen Stahl- und Haustechnikhändelsverbands (SSHV) fand im Seminarhotel Bocken in Horgen statt und ...



... kam bei den Mitgliedern und Gästen des Events sehr gut an.

nahm die Anwesenden mit auf eine Reise, von der Entstehung, über die ersten grossen Modelle bis hin zu generativer KI und ihrer Bedeutung für den Handel und die Unternehmensführung. Zogg zeigte auf unterhaltsame Weise, dass sich ein Unternehmen Vorteile und Vorsprung durch den richtigen Einsatz von KI erarbeiten kann. Anhand einer der modernsten Industriewäschereien in Europa verdeutlichte er die Rolle Künstlicher Intelligenz im Zeitalter der digitalen Transformation. Die Anwendung von KI verhindert die Beschädigung an Textilien und Anlagen, reduziert die Korrekturwaschgänge und sorgt so für einen geringeren Energie- und Wasserverbrauch. Natürlich wurden auch die typischen Anwendungsgebiete von KI thematisiert wie Gesichtserkennung, autonome Steuerung, Übersetzungen, Datenanalysen, Bildbearbeitung sowie Erstellung hyperrealistischer Fotografien. Mit zahlreichen Beispielen, die versinnbildlichten, was heute bereits mit KI möglich ist, sorgte Zogg bei den Teilnehmern für Staunen und Wow-Effekte.

Zurück auf den Boden der Tatsachen

SSHV-Präsident Thomas Freuler führte als Moderator durch die Veranstaltung. In seiner Präsidialansprache spiegelte er die aktuellen Herausforderungen der Branche wider, mit besonderem Blick auf die brisante Situation rund um die Stahl-

produktion in der Schweiz. Er machte deutlich, dass es der ganzen Branche daran gelegen ist, dass die Schweizer Hersteller auf Augenhöhe mit ihren europäischen Konkurrenten produzieren können.

Die Wettbewerbsfähigkeit muss wieder hergestellt werden. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz sprechen aktuell eine andere Sprache. Er ordnete die Situation des Schweizer Stahlhandels vor dem Hintergrund der US-Wahlen, dem Zerbrechen der Ampelkoalition in Deutschland und dem offenen Ausgang der bilateralen Gespräche zwischen der Schweiz und der EU ein. Der Fachkräftemangel, die Zinsentwicklung und die damit zusammenhängende Baukonjunktur rundeten seine Einordnung ab. Im Anschluss führte der Geschäftsführer Andreas Steffes durch den statuarischen Teil.

Der diesjährige Stahl- und Haustechnikhandelstag tagte erstmalig im Seminarhotel Bocken in Horgen. Das grossartige Ambiente bot viele Möglichkeiten zum regen Austausch und machte den Anlass zu einer erfolgreichen Veranstaltung mit zahlreichen gut gelauften Gästen und Branchenvertretern. ■



Stefan Wartmann, CEO der Brugg Group, erzählte vom Umbau des einstigen Kabelherstellers zu einem globalen und innovativen Unternehmen mit verschiedenen zukunftsfähigen Geschäftsfeldern. Er erläuterte, welche Auswirkung das auf ein Unternehmen haben kann und wie das Rebranding und die Zusammenlegung die Gruppe beeinflusste.



Christof Zogg, Verantwortlicher für das digitale Transformationsgeschäft bei Swisscom AG, tauchte mit den Teilnehmern tief in die Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz ein.